

Anlage 1 – Angaben zur Ökokonto-Maßnahmenfläche

Lage der Maßnahmenfläche

Flächenangaben

Bezeichnung	Steeger Berg Abschnitt II
Flächen-ID	43Ku_0272
Landschaftsplan	LP Kürten
LP Festsetzung	LP_2.1-10
Gemeinde	Kürten
Gemarkung	Engeldorf
Flur	1
Flurstück	929/309; 321; 322; 687/320; 1282; 2860; 935/313; 924/175; 938/328; 307; 327; 937/313; 323; 931/309; 1163; 1281; 326

Biotoptypen Ausgangszustand

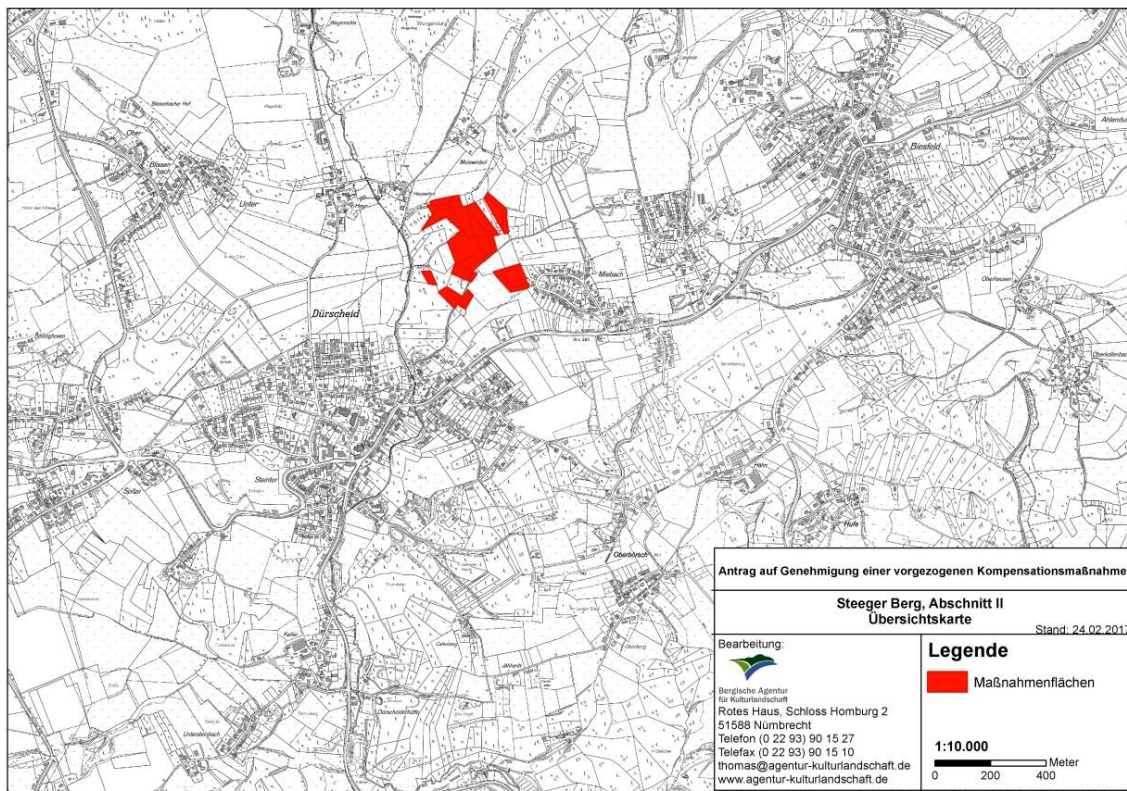
Fichtenforst, geringes bis mittleres
Baumholz (AJ42)

54.305 m²

Beschreibung:

Fichten Reinbestände auf Karstuntergrund mit Lößauflage; ca. 30 bis 50 j. Kronenschluss gedrängt bis dicht; Bestockungsgrad 1,0 – 1,2; einschichtig. Krautschicht weitgehend fehlend.

Karte, unmaßstäblich



Maßnahmenkennblatt

Ziel der Maßnahme

Ziel der Maßnahmen ist die Entwicklung standortheimischer Laubholzbestände auf dem kalkreichen Standort mit sehr guter Nährstoffversorgung. Dies dient der Förderung der reichhaltigen Geophytenflora des Gebietes in dem sich zahlreiche, für die Region seltene, floristische Besonderheiten finden. Durch den Umbau der Nadelholzbestände in einen standortheimischen Laubwald wird zudem der Humusaufbau verbessert

Die Maßnahmen entsprechen den Entwicklungszielen des Naturschutzgebietes 2.110 „Steeger Berg“ und den Zielen der Festsetzungen 4.3-03, -208, -209.

Maßnahmenbeschreibung

Für die genannten Flächen wird die Durchführung folgender Maßnahmen beantragt:

- Vollständige Entnahme der Fichtenbestände
- grobe Flächenräumung Aufsetzen des Schlagabraums auf Wälle
- Wiederbepflanzung:
 - Anpflanzung einer naturnahen Waldrandhecke mit einer Tiefe von 10 bis 15 m an den Waldaußenrändern aus folgenden Sträuchern und Bäumen 2. Ordnung:
 - Weißdorn (*crataegus monogyna*)
 - Roter Holunder (*Sambucus racemosa*)
 - Schneeball (*Viburnum opulus*)
 - Heckenrosen (*Rosa canina*)
 - Schlehe (*Prunus spinosa*)
 - Pfaffenhütchen (*Euyonymus europäus*)
 - Wilde Stachelbeere (*Ribes uva-crispa*)
 - Feldahorn (*Prunus avium*)
 - Ebersche (*Sorbus aucuparia*)
 - Mehlbeere (*Sorbus aria*)
 - Bepflanzung der Fläche mit standortheimischen Gehölzen (120-140 cm):
 - 70 % Rotbuche (*Fagus silvatica*)
 - 10 % Traubeneiche (*Quercus petraea*)
 - 10 % Winterlinde (*Tilia cordata*)
 - 10 % Esche (*Fraxinus Excelsior*)

Zielbiotope:

- Mullbuchenwald (AA91)
- Waldrand (D52)

Monitoring

Die Entwicklung der Fläche wird durch regelmäßige Kontrollen gewährleistet. Dabei wird nach folgendem, mit der Landschaftsbehörde abgestimmtem, Schema verfahren:

Kontrolle und Organisation
Kontrolle des Anwuchserfolges im Sommer nach der Pflanzung.
Wenn nötig Reklamation bei ausführendem Unternehmer und Organisation / Überwachung einer Nachbesserung
In den ersten 5 Standjahren 1mal jährliche Kontrolle der Anpflanzung: <ul style="list-style-type: none">o Gefährdung durch Mäusefraß an Wurzeln und Rinde, Schadinsekten, Pilzkrankheiten, Wild
Schutzmaßnahmen organisieren/kontrollieren
5. bis 10. Standjahr nach Sicherung der Kultur
1mal jährlich Kontrollieren des Zustands der Kultur und des Zielerreichungsgrades (Begleitwuchs, einfliegende Verjüngung unerwünschter Baumarten, etc.)
Organisation und Kontrolle des Abbaus von Schutzeinrichtungen (Zäune, Einzelschutz)
10. bis 30. Standjahr
Sporadische Kontrolle des Zielerreichungsgrades um lenkende Maßnahmen ergreifen zu können.